

3. Prozesseinheit



Ablauf des



Jubiläumsshop
der
SonntagsZeitung

erstellt von F G
im Verlag SonntagsZeitung



Inhaltsverzeichnis

3. Prozesseinheit	1
Inhaltsverzeichnis	2
Ablauf	3
Prioritäten und Ziele	3
Flussdiagramm	4
Kurzbericht.....	6
Einführung.....	6
Hauptteil.....	6
Schlusswort.....	7
Schnittstellen	8
Einführung.....	8
Hauptteil.....	8
Schlusswort.....	9
PE-Auswertungsbogen.....	10
Muster.....	11
Booklet.....	11
Gesamtübersicht Member get Member	12
Gesamtübersicht Jubi-Bestellungen	12
Brief „Keine Zustellung“	13
Brief „Zu wenig Angaben“	14
Serienbrief „Mit Bekanntgabe“	15
Erfassung der Bestellungen im SAP.....	16
Storno	18

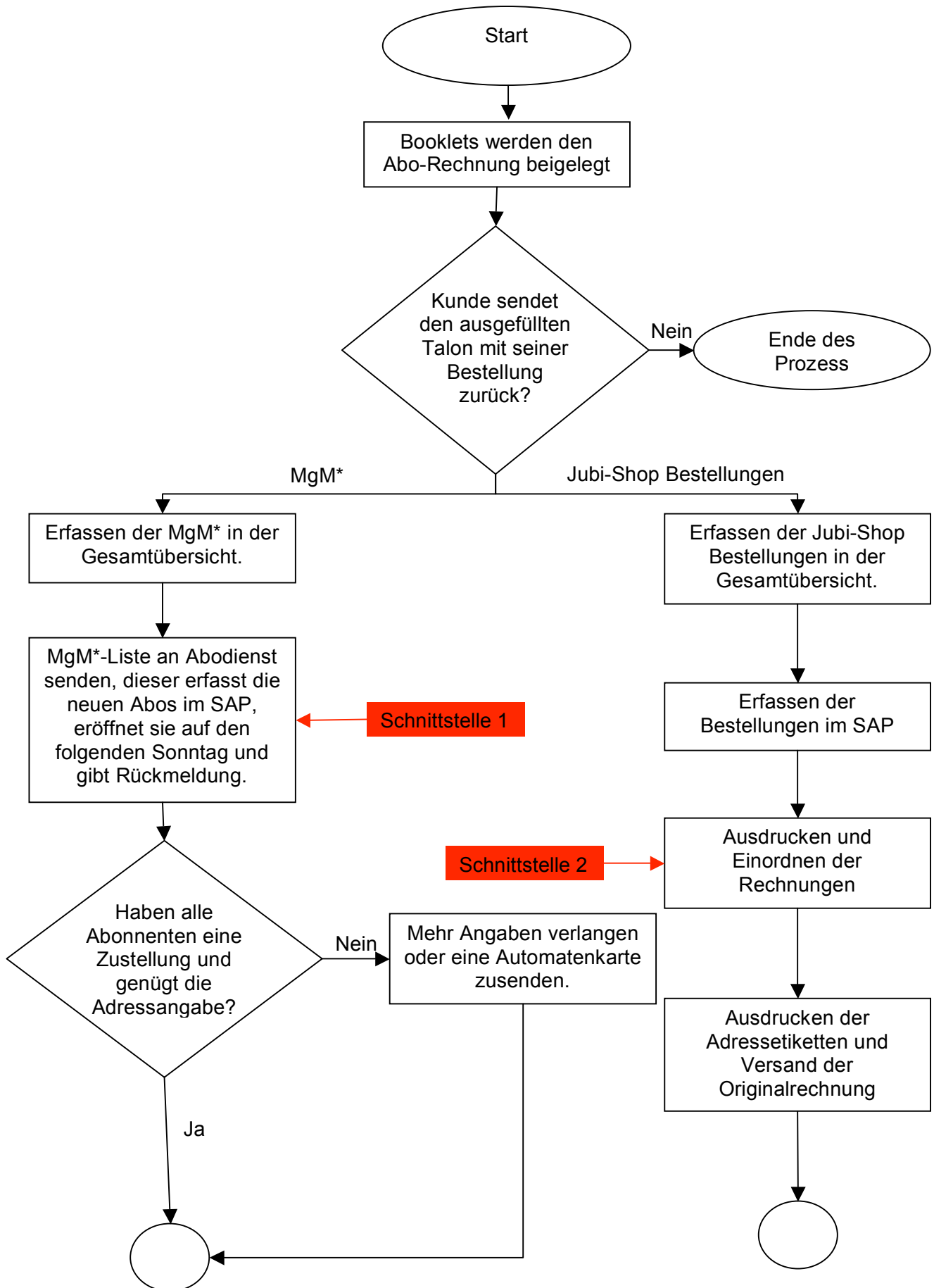
Ablauf

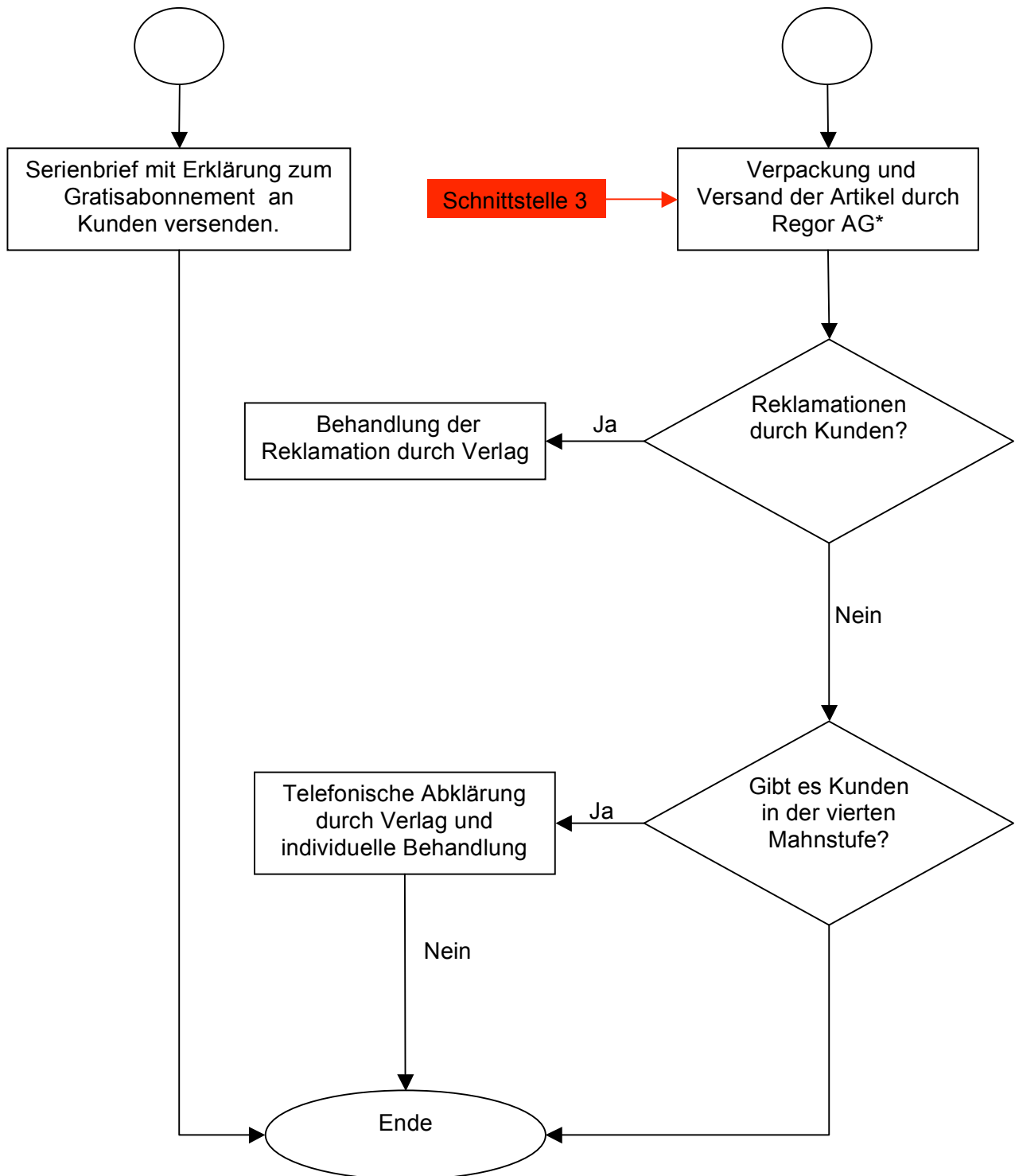
1.	12. November	Prozesseinheit planen	Dazu erstelle ich zuerst einen Zeitplan und setze mir Prioritäten und Ziele.
2.	12. November	Flussdiagramm skizzieren	Zuerst versuche ich das Flussdiagramm des Prozesses selbstständig zu skizzieren. Dabei merke ich auch gleich, wo es noch Klärungsbedarf gibt. Ein besonderes Augenmerk lege ich bei dieser Arbeit auf die Schnittstellen.
3.	12. November	Unsicherheiten im Prozess klären	Unsicherheiten bezüglich des groben Prozesses werde ich mit Hilfe der vorhandenen Unterlagen oder ansonsten mit den zuständigen Personen ausräumen.
4.	12. November	Titelblatt	Als kleine Ablenkung zwischen durch werde ich möglichst treffendes Titelblatt gestalten.
5.	12. November	1. Lernjournal	Eine erste Zwischenbilanz für mich.
6.	19. November	Kurzbericht schreiben	In diesem Schritt werde ich erst einmal den Kurzbericht schreiben. Hier werde ich endgültig merken, ob mir der Prozess wirklich klar ist.
8.	19. November	2. Lernjournal	Zeit für eine zweite Beurteilung meinerseits.
9.	20. November	Layout Flussdiagramm	Hier werde ich das Flussdiagramm erstmals im Word erstellen.
10.	20. November	Schnittstellen aufzeigen	Hier werde ich die Schnittstellen genauer beschreiben und auch kritisch beleuchten.
11.	20. November	3. Lernjournal	Eine gute Gelegenheit um meine erste Schnittstellenbeurteilung abzurunden.
12.	26. November	Zusammenstellen der Dokumente	Die Dokumente werden zusammengestellt und das Layout (Kopf- und Fusszeilen, Schrift, Absatz, etc) bei allen angepasst.
13.	26. November	Erstellen der Muster	Passende Muster herausuchen.
14.	26. November	4. Lernjournal	Nach dem oft sehr zermürenden Layouten ein guter Moment um Frust abzuladen.
15.	3. Dezember	Auswertungsbogen ausfüllen	Dabei werde ich mir nochmals meine Arbeit Revue passieren lassen.
16.	3. Dezember	Kontrolle	Zum Schluss werde ich die Verständlichkeit und die Rechtschreibung prüfen.
17.	10. Dezember	Abgabe	Abgeben

Prioritäten und Ziele

- Korrekter und verständlicher Ablauf
- Gute Zeitplanung beim Erstellen der Prozesseinheit (kein plötzlicher Stress)
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Prozess
- Die Schnittstellen gut erkennen und aufzeigen können
- Schöne Darstellung

Flussdiagramm





***Begriffserklärung:**

- MgM: Member get Member, die Möglichkeit für Sonntags-Zeitungsabonnenten, die SonntagsZeitung für 4 Wochen zu verschenken.
- Regor AG: Ein Unternehmen, das für uns den Versand von den Jubiläums-Shop Artikeln übernimmt.

Kurzbericht

Einführung

Dieses Jahr feiert die SonntagsZeitung ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund gibt es einen exklusiven Jubiläumsshop für die Leser der SonntagsZeitung. In diesem werden folgende vergünstigte Prämien an Abonnenten verkauft: Ein Duschradio (in blau und weiss erhältlich), ein Weismesser sowie zwei verschiedene Cerruti-Schreibgeräte. Ausserdem kann der Abonnent die SonntagsZeitung gratis für 4 Wochen an jemanden weiterverschenken. Diese besondere Möglichkeit wird „Member get Member“ (kurz MgM genannt).

Zu diesem Zweck wurde ein Booklet produziert, das nun während eines Jahres den Abonnentsrechnungen beigelegt wird. In dieser Arbeit zeige ich den Prozess vom Beilegen des Booklets, über die Bestellung, bis zu allfälligen Reklamationsbehandlungen auf.

Hauptteil

Booklets werden den Abo-Rechnung beigelegt

Die Booklets werden der Abo-Rechnung beigelegt. Diese Aktion dauert ein Jahr. Diese Handhabung hat für uns folgenden Vorteile: Zum einen ist der Aufwand viel tiefer, da die Versandkosten nicht zusätzlich anfallen. Zum anderen werden durch die jährliche Dauer zwar alle Abonnenten erreicht, aber nicht zur selben Zeit. So wird die Arbeit für uns aufgeteilt und wir müssen nicht alle Bestellungen gleichzeitig bearbeiten.

Kunde sendet den ausgefüllten Talon mit seiner Bestellung zurück?

Wenn dem Abonnenten ein Artikel aus dem Jubi-Shop gefällt oder wenn er die SonntagsZeitung für 4 Wochen weiterverschenken möchte, sendet er den ausgefüllten Talon vom Booklet mit seiner Bestellung an den Verlag zurück. Ansonsten endet der Prozess an diesem Punkt.

Erfassen der Jubi-Shop Bestellungen und der MgM in der Gesamtübersicht.

Die Jubi-Shop Bestellungen, sowie die MgM werden laufend in eine dafür bestimmte Gesamtübersicht eingetragen. Um den Versand der Jubi-Shop-Artikel für Regor zu erleichtern, werden die Bestellungen nach Artikel geordnet.

MgM-Liste an Abodienst senden, dieser nimmt die neuen Abos auf, eröffnet sie auf den folgenden Sonntag und gibt Rückmeldung.

Einmal in der Woche werden die Daten der MgM der aktuellen Woche aus der Gesamtübersicht in eine neue Liste kopiert. Diese Liste wird per Mail mit dem Werbemittelcode an den Abodienst gesendet. Der Abodienst erfasst die neuen Abos im SAP. Dort wird auch der Werbemittelcode eingegeben, dadurch erkennt man aus welcher Aktion die Abos stammen.

Haben alle Abonnenten eine Zustellung und genügen alle Angaben?

Die SonntagsZeitung wird durch eine Verträgerfirma verteilt. Damit diese Dienstleistung erbracht werden kann, braucht es an einem Wohnort eine bestimmte Anzahl an Abonnentinnen und Abonnenten. Deshalb gibt es an kleineren Orten keine Frühzustellung. Ausserdem sind für die Aboeröffnung fehlende Daten (wie z.B. die Hausnummer) ein häufiges Problem.

Mehr Angaben verlangen oder eine Automatenkarte zusenden.

Solche Fälle müssen besonders behandelt werden. Den Haushalten, die keine Frühzustellung besitzen wird eine Automatenkarten zugesandt. Die fehlenden Daten werden per Brief nachgefragt.

Serienbrief mit Bekanntgabe versenden

Für die anderen Abonnenten wird ein Serienbrief versendet. In diesem wird der Kunde über sein Geschenk informiert.

Erfassen der Bestellungen im SAP

Ausserdem werden einmal in der Woche auch die Bestellungen im SAP erfasst. Diese Bestellungen werden aufgrund der Talons gemacht. Dieser Vorgang wird Easy Invoice genannt. Wir erstellen also die Rechnungen für die Bestellungen. Bei der Buchung wird der Rechnung vom System eine Nummer zugeteilt. Für die Vereinfachung des Archivieren, wird diese auf den Bestelltalon geschrieben.

Ausdrucken und Einordnen der Rechnungen

Anschliessend wird in die Finanzbuchhaltung einen Auftrag zum Ausdrucken der Rechnungen gegeben. Sobald dass dies erledigt ist, können die Rechnungen abgeholt und kopiert werden. Die Talons werden an die Kopien geheftet und in einen Ordner nach Nummern sortiert eingeordnet. Dies erleichtert das Finden der Rechnungen, wenn es Probleme gibt.

Ausdrucken der Adresstiketten und Versand der Originalrechnungen

Die Adressen der Kunden werden aus der Gesamtübersicht in eine neue Adressliste kopiert. Nachher werden die Adresstiketten gedruckt und mit den Originalrechnungen an die Regor AG versandt.

Verpackung und Versand der Artikel durch die Regor AG

Die Artikel werden zweckmässig verpackt und mit der Rechnung zusammen an die Kunden gesendet. Die Ausgänge werden auf der Lagerliste festgehalten.

Reklamationen durch Kunden?

Meistens gibt es ein paar Kunden, die mit dem bestellten Artikel nicht zufrieden sind. Das Gerät ist entweder defekt oder entspricht einfach nicht den Erwartungen des Kunden. Oft werden die Artikel dann direkt zurückgesandt.

Behandlung der Reklamation durch Verlag.

Je nach Wunsch, wird dem Kunden ein neues Gerät zugestellt oder die Rechnung wird storniert. Dies kann ganz einfach auch wieder über das SAP mit Hilfe der Rechnungsnummer gemacht werden.

Gibt es Kunden in der vierten Mahnstufe?

Wenn es Kunden gibt, die sich bereits in der vierten Mahnstufe befinden, erhalten wir von der Finanzabteilung eine interne Mahnung. Da wir unsere Abonnenten nicht verärgern möchten und an einer guten Lösung interessiert sind, informieren wir die Kunden nochmals per Telefon über die verstrichene Zahlungsfrist. Wir fragen nach, warum die Rechnung noch nicht beglichen wurde und machen den Kunden auf eine mögliche Betreibung aufmerksam. Individuell entscheiden wir, ob dem Kunden eine weitere Frist gewährt wird. Ansonsten übernimmt ein Inkasso den Fall und der Kunde wird betrieben.

Schlusswort

Im Verlag SonntagsZeitung bin ich für den korrekten Ablauf des Jubi-Shops verantwortlich. Neben dem Verlag sind noch die Finanzabteilung, der Abodienst und die Regor AG an dem Prozess beteiligt.

Schnittstellen

Einführung

Schnittstellen entstehen dort, wo zwei Mitarbeiter, zwei Abteilungen oder eine aussenstehende und eine interne Person eine Arbeit gemeinsam erledigen oder sie sich übergeben. Schnittstellen können sich auch im zeitlichen Ablauf ergeben, wenn Termine aufeinander abgestimmt werden müssen. Es gibt mehrere Schnittstellen im Prozess des Jubiläumsshops. Ich beschreibe diese Schnittstellen aus der Sicht des Verlages, da dieser die meiste Arbeit übernimmt und ich dort für den reibungslosen Ablauf dieses Prozesses zuständig bin.

Hauptteil

1. Schnittstelle: Übergabe der MgM-Liste an Abodienst

Für die Eröffnung der SonntagsZeitung Abos ist in der Tamedia der Abodienst zuständig. Im Prozess wird die MgM-Liste an den Abodienst gesendet, um die neuen Abos eröffnen zu lassen. Der Verlag gibt in diesem Moment also die Arbeit weiter. Da es uns nicht möglich ist, die Eröffnung zu kontrollieren, sind wir auf die korrekte Arbeit des Abo-Dienstes angewiesen. Zusätzlich ist auch eine rasche Verarbeitung seitens des Abodienstes nötig. Die Arbeit wird ihnen am Mittwochmorgen übergeben und muss bis am Nachmittag erledigt sein, da ich, den Rest der Woche abwesend bin, und sonst der Prozess nicht zu Ende geführt werden könnte.

2. Schnittstelle: Ausdrucken der Rechnungen durch Finanzabteilung

Da der Verlag selber keine Rechnungen ausdrucken kann, übernimmt das die Finanzabteilung. Hier gibt es häufig zeitliche Probleme. Wenn es viele Bestellungen sind, braucht es manchmal den halben Nachmittag um sie im SAP zu erfassen. Die Meldung zum Ausdrucken kann deshalb erst ziemlich spät gegeben werden. Die Rechnungen sollten jedoch bis um 17 Uhr ausgedruckt sein, damit der Prozess von der zuständigen Person erledigt werden kann. Da in der Finanzabteilung eine einzelne Person die Rechnungen ausdruckt, ist dies des Öfteren nicht möglich. Dann wird die Weiterführung des Prozesses auf den nächsten Tag verschoben und muss übergeben werden, da ich die restliche Zeit der Woche abwesend bin. Dadurch entstehen aber keine grossen Probleme, da nur der dringende Teil, das Kopieren und Versenden der Rechnungen, übernommen werden muss.

3. Schnittstelle: Verpackung der Jubi-Shop-Artikel durch die Regor

Die Regor übernimmt für uns das Verpacken und den Versand der Jubi-Shop-Artikel, da der Verlag der SonntagsZeitung nicht genügend Kapazität besitzt, um diese Arbeit übernehmen zu können. Die Anzahl der Bestellungen ist jeweils ziemlich unterschiedlich, deshalb ist der Arbeitsaufwand manchmal kaum nennenswert und manchmal riesig. Die Anstellung einer zusätzlichen Person wäre daher sehr uneffizient. Ausserdem dauert diese Aktion nur ein Jahr und auch ein Lager für die Artikel wäre nicht vorhanden.

Die externe Verpackung bringt aber auch Nachteile mit sich. Der ganze Prozess wird verlangsamt, da zuerst die Rechnungen an die Regor gesendet werden müssen und die Artikel erst dann verschickt werden können. Ausserdem werden die Artikel nur einmal in der Woche versendet, was eine längere Wartezeit für unsere Kunden bedeutet.

Schlusswort

Ich denke die Schnittstellen in diesem Prozess sind relativ harmlos. Trotzdem ist natürlich jede Schnittstelle eine mögliche Fehlerquelle und bringt ihre kleinen Probleme mit sich. Ich denke aber, dass man nach dieser Schnittstellenbeschreibung auch die Vorteile und Gründe, wie zum Beispiel das Fehlen eines Lagerraums, erkennen kann.

Muster

Booklet



Zeit zum Verschenken:

4 Wochen Lesegenuss im Geschenkabo.

Gemeinsame Lesefreude ist doppelte Lesefreude. Als Abonnentin oder Abonnent können Sie deshalb die SonntagsZeitung kostenlos weiter-schenken. Und damit Ihren sonn täglichen Lesegenuss mit einer Person Ihrer Wahl teilen.

Im Rahmen unseres Jubiläums bieten wir Ihnen nicht nur exklusive Designobjekte an. Mit der Antwortkarte haben Sie ausserdem die kosten-lose Möglichkeit, einen Freund oder eine Freundin mit einem 4-wöchigen Geschenkabo der SonntagsZeitung zu überraschen. Wem die beschenkte Person den Lesegenuss zu verdanken hat, teilen wir ihr schriftlich mit.



Ja, ich profitiere von diesen exklusiven Angeboten.

Bitte senden Sie mir folgende(n) Artikel aus dem SonntagsZeitung Jubiläums-Shop:

<input type="checkbox"/> Struktura Vinum Sommelier-Messer	Stk. à Fr. XX.-	Total Fr. _____
<input type="checkbox"/> Duschradio AM/FM mit Saugnapf	Stk. à Fr. XX.-	Total Fr. _____
<input type="checkbox"/> Cerruti Art Roller NS7765	Stk. à Fr. XX.-	Total Fr. _____
<input type="checkbox"/> Cerruti Must Roller NS9025	Stk. à Fr. XX.-	Total Fr. _____

Rechnungs- und Lieferadresse

Vorname _____

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Ja, ich möchte die SonntagsZeitung weiter-schenken.

Bitte senden Sie die SonntagsZeitung 4 Wochen kostenlos an folgende Adresse:

Vorname _____

Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geschenkabo überreicht von: _____

Gesamtübersicht Member get Member

Microsoft Excel - Gesamtübersicht Rücklauf Jubi-Shop_Booklet_August bis Januar 08.xls

Frage hier eingeben

Arial 10

1147

MgM- Angebot Jubiläumshop

4 Gratisausgaben der Sonntagszeitung
Code: DM-SZDM0704

Anrede	Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	überreicht von	Datum	Anzahl	
118	Frau	Hedwig	Muntwyler	Steibüchelstr. 4	8053	Zürich	Duniel Muntwyler	31.10.2007	1
119	Herr	Ben	Loosli	Effingerstr. 65	3006	Bern	Nadja Imhof	30.10.2007	1
120	Herr	Norbert	Polap	Mythenstr. 37	8640	Rapperswil	Marco Lodi	30.10.2007	1
121	Frau	Hedy	Stutz	Kirchenriedweg 3	6440	Brunnen	Theo Kuny	31.10.2007	1
122	Frau	Anne	Herren	rte du Forgerons 6	1700	Fribourg	Jemandem	31.10.2007	1
123	Herr	Fritz	Bernold-Hobi	Sargauserstr. 20	8887	Mels	Albert Gienuth	25.10.2007	1
124	Herr	Roger Michel	Carnat	Im Wigarten 29	4133	Pratteln	Jemandem	29.10.2007	1
125	Herr	Hape	Narren	Chlenglenweg 7	8240	Thayngen	G. Grenet	30.10.2007	1
126	Herr	Peter	Meier	Pflanzschulstr. 89	8004	Zürich	P. Meier	30.10.2007	1
127	Frau	Marith	Sutter	Schmiedestr. 18	4133	Pratteln	P. Schweizer	03.11.2007	1
128	Herr	Guido	Fischer	im Tali	8887	Mels	Papi	02.11.2007	1
129	Frau	Alexandra	Scherer	Mattelstr. 1	6045	Meggen	Jemand	05.11.2007	1
130	Frau	Anke	Nievergelt	Greifenseestr. 38	8050	Zürich	Rudolf Nievergelt	08.11.2007	1
131	Herr	Tim	von Rickenbach	Unterer Chamletenweg 9b	6333	Hünenberg See	Fabian Huwyler	06.11.2007	1
132	Herr	Georg	Hürlimann	Rungghofstr. 3	6285	Hitzkirch	Marco Meier	21.07.2007	1
133	Herr	Walter	Maurer	Rehbühlstr. 10	8610	Uster	Gion Venzin-Fischer	06.11.2007	1
134	Herr	Ernst	Wespi	Etzelstr. 62	8712	Stäfa	Verena Breiter	07.11.2007	1
135	Frau	Gabriela	Loosli-Rumpel	Gerstmatstr. 40	8172	Niederglatt	Heidi Wäfler	11.11.2007	1
136	Frau	Rosemarie	Hutterli	Grütstr. 40	8134	Adliswil	Marie-Therese Guggisberg	07.11.2007	1
137	Herr	Christoph	Blaettler	Schubstrasse 11	6382	Stäfa	Felix Zumbach	09.11.2007	1

Gesamtübersicht Jubi-Bestellungen

Microsoft Excel - Gesamtübersicht Rücklauf Jubi-Shop_Booklet_August bis Januar 08.xls

Frage hier eingeben

Arial 10

G241

Rücklauf Prämien Jubiläumsshop Booklet

Anz.	Anrede	Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Datum	Messer	Duschradios	Schreiber			
									Blau	Weiss	ART	MUST	
229	1	Herr	Kurt	Stebler	Bollenfeld 7	4653	Obergösgen	06.11.2007			1		
230	1	Herr	Thomas	Schmutz	Birchacherstr. 2	3184	Wünnewil	05.11.2007			1		
231	1	Frau	Violanta	Zintzmeyer	Im Wyl	8055	Zürich	30.10.2007			1		
232	1	Herr	Ueli	Bachmann	Limmattalstr. 216	8049	Zürich	30.10.2007			1		
233	1	Herr	Norber	Nauer	Bahnhofplatz 15	8440	Brunnen	01.11.2007			2		
234	1	Herr	Marcel	Vollenweider	Barenbergstr. 19	8630	Rüti	31.10.2007		1		1	
235	1	Frau	Jane	Melmkka	Tuermilhausstr. 13	4500	Solothurn	11.11.2007			2		
236	1	Frau	Manuela	Schweiter	Weinbergstr. 48	8953	Dietikon	29.10.2007	1				
237	1	Frau	Silvia	Sprecher	Wettsteinstr. 5	8038	Zürich	14.11.2007	2				
238	1	Herr	Martin	Meier	Oelergasse 3	4552	Derendingen	02.11.2007			1	1	
239													
240	1	Herr	Otmar	Müggler	Frobelstr. 11	8032	Zürich	22.11.2007			1		
241	1	Herr	Marc	Hendry	Holibestr. 16	3095	Spiegel	15.11.2007			1		
242	1	Axos Ex	Search GmbH		Dammstr. 19	6301	Zug	20.11.2007			1		
243	1	Herr	Alexander	Grob	Witellikerstr. 34	8702	Zollikon	31.10.2007			1		
244	1	Herr	Bruno	Colpi	Amselweg 8	8032	Zürich	22.11.2007		2			
245	1	Herr	Kurt	Scheim	Glarischweg 11	8400	Winterthur	20.11.2007				1	
246	1	Herr	Heiko	Zimmermann	Rebackerstr. 2a	8955	Oetwil ADL	18.11.2007				2	
247	1	Herr	Christoph	Huber	Meggenhornstr. 1	8045	Meggen	18.11.2007	1				
248	1	Herr	Rolf	Kronenberg	Bahnhofstr. 4	6260	Reiden	01.11.2007	1				
249	1	Frau	Edith	Kuoni	St. Urbanstr. 11	6144	Zell	14.11.2007	1		1		
250													
251													
252													
253													
254													
255													
256	234	Anzahl Rückläufe Prämien							141	141	84	59	7
257	138	Anzahl Bestellungen MgM											
258	372 Gesamt Rücklauf Jubi-Shop												
259	1.41 in % zum Versand Mai, Juni und Juli												
260													
261													
262													
263													
264													
265													

Prämien / MgM / Tabelle2 / Tabelle3

Start | Posteingang - Micros... | Jubi_Shop_2007 | Microsoft Excel - Ges... | DE | 09:06

Frau
Beispiel Muster
Modellstr. 3
1007 Lausanne

Tamedia AG
SonntagsZeitung Contact Center
Werdstrasse 21
Postfach
CH-8021 Zürich



Rechnungs-
Anfragen +41 (0)44 404 67 90
Abo-Service +41 (0)44 404 64 40
Fax +41 (0)44 404 69 06

www.sonntagszeitung.ch/abo
abo-service@sonntagszeitung.ch

MwSt-Nr. 230934

Zürich, 9. Dezember 2007

Ihr Geschenk: 4 Wochen Lesevergnügen

Sehr geehrte Frau Muster

Die SonntagsZeitung feiert dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Anlässlich des runden Geburtstages offerieren wir unseren Abonentinnen und Abonnenten verschiedene exklusive Angebote, wie z.B. die Möglichkeit, einem Freund oder Bekannten 4 Ausgaben der SonntagsZeitung zu schenken.

Frau Ursina Arnet möchte Ihnen für 4 Wochen Lesevergnügen bieten und hat das entsprechende Geschenkabo der SonntagsZeitung für Sie bestellt.

Die SonntagsZeitung wird durch eine Verträgerorganisation zugestellt. Damit wir diese Dienstleistung anbieten können, braucht es an einem Wohnort eine bestimmte Anzahl von Abonentinnen und Abonnenten. Leider trifft das für Ihren Wohnort noch nicht zu. Wir bedauern sehr, dass wir Ihnen die SonntagsZeitung nicht zustellen können, und schicken Ihnen als Alternative die praktische Automatenkarte.

In der Beilage erhalten Sie eine Automatenkarte für 4 Gratisausgaben. Die Karte ist für drei Monate nach dem ersten Bezug gültig. Die Automatenstandorte finden Sie unter www.sonntagszeitung.ch/abo.

Wir wünschen Ihnen viel sonntäglichen Lesegenuss und würden uns freuen, Sie als regelmässigen Leser begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

SonntagsZeitung

A horizontal oval-shaped line intended for a signature.

Verlags- und Werbeassistentin

Frau
Nathalie Muntwiler
Hörschedli
8777 Betschwenden

Tamedia AG
SonntagsZeitung Contact Center
Werdstrasse 21
Postfach
CH-8021 Zürich



Rechnungs-
Anfragen +41 (0)44 404 6790
Abo-Service +41 (0)44 404 64 40
Fax +41 (0)44 404 69 06

www.sonntagszeitung.ch/abo
abo-service@sonntagszeitung.ch

MwSt-Nr. 230934

Zürich, 9. Dezember 2007

Ihr Geschenk: 4 Wochen Lesevergnügen

Sehr geehrte Frau Muntwiler

Die SonntagsZeitung feiert dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Anlässlich des runden Geburtstages offerieren wir unseren Abonentinnen und Abonnenten verschiedene exklusive Angebote, wie z.B. die Möglichkeit, einem Freund oder Bekannten 4 Ausgaben der SonntagsZeitung zu schenken.

Markus Oberkaltsreiner möchte Ihnen für 4 Wochen Lesevergnügen bieten und hat das entsprechende Geschenkkabo der SonntagsZeitung für Sie bestellt.

Damit wir Ihre Bestellung definitiv erfassen können, brauchen wir folgende Angaben von Ihnen:

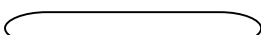
- Hausnummer
- Oder die Assekuranznummer, falls Ihre Anschrift über keine Hausnummer verfügt (die Gemeinde gibt Ihnen diese bekannt).

Bitte füllen Sie das nachfolgende Mutationsblatt aus und schicken Sie es uns noch heute im beiliegenden vorfrankierten Antwortcouvert zurück.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen Sommtage voller Lesevergnügen.

Freundliche Grüsse

SonntagsZeitung


Verlags- und Werbeassistentin

Tamedia AG
SonntagsZeitung Verlag
Werderstrasse 21
Postfach
CH-8021 Zürich



Telefon +41 (0)44 248 41 11

www.sonntagszeitung.ch

Direkt +41 (0)44 248 12 29

Fax +41 (0)44 248 42 72

flavia.gfeller@tamedia.ch

MwSt-Nr. 230934

- Anrede•
- Vorname• •Name•
- Strasse•
- PLZ• •Ort•

Zürich, 9. Dezember 2007

Ihr Geschenk: 4 Wochen Lesevergnügen

Sehr geehrte •Anrede• •Name•

Die SonntagsZeitung feiert dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Anlässlich des runden Geburtstages offerieren wir unseren Abonnentinnen und Abonnenten verschiedene exklusive Angebote, wie z.B. die Möglichkeit, einem Freund oder Bekannten 4 Ausgaben der SonntagsZeitung zu schenken.

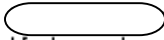
•überreicht_von• möchte Ihnen für 4 Wochen Lesevergnügen bieten und hat das entsprechende Geschenkkabo der SonntagsZeitung für Sie bestellt.

Bereits ab diesem Sonntag, 18. November 2007 erhalten Sie Ihre erste Ausgabe der SonntagsZeitung direkt nach Hause geliefert – freuen Sie sich auf relevante News und intelligente Unterhaltung.

Wir wünschen Ihnen viel sonnätigen Lesegenuss und würden uns freuen, Sie als regelmässigen Leser begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

SonntagsZeitung


Verlagssekretariat

Erfassung der Bestellungen im SAP

Debitorenrechnung erfassen: Buchungskreis 0100

Saldo 45.00

Grunddaten | Zahlung | Detail | Steuer | Notiz

Debitor: 110704
 Rechnungsdatum: 09.12.2007
 Buchungsdatum: 09.12.2007
 Belegart: EIRG Fonds
 Betrag: 45.00 CHF
 Text: *Shop-Bestellung vom 28.11.07
 Buchungskreis: 0100 Tamedia AG Zürich

Debitor
 Adresse: Easy Invoice Sonntagszeitung (Inla...
 CH-
 Offene Posten

St.	Sachkonto	Kurztext	S/H	Betrag	Belegw...	Betrag	Hauswähru...	St...	Zuordnungsnummer	Text
	662000		Ha...	39.00		0.00	11	1		Duschradio A
	662000		Ha...	6.00		0.00	11	1		Versandkost...
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				
			Ha...			0.00				

Anschritt und Bankdaten

Debitor: 110704 Easy Invoice Sonntagszeitung (Inl. Hauptb. 110000)
 Buchungskreis: 0100 Tamedia AG

Position 1 / Daten des Geschäftspartners

Anrede: Frau Sprache: DE
 Name: Beispiel Daniela
 Straße: Musterstr. 15
 Postfach: PF ohne Nr. PLZ-Postfach:
 Ort: Modell Postleitzahl: 1111
 Land: CH Region:
 Bankschlüssel:
 Bankkonto:
 Referenzangabe:
 Steuernummer 1:
 Steuernummer 2:
 Steuernummer 3:
 Steuernummer 4:
 Geschäftstyp:
 Industriotyp:
 Bankland: CH
 Kontrollschl.:
 Weisungsschl.:
 DTA-Meldeschl.:
 Steuerart:
 Steuernummertyp:
 Nat. Person
 Ausgl.Steuer
 Umsatzsteuerpfl
 Name Repräs.:
 Kopieren | Löschen | Bankdaten | Bankdaten | Bank | IBAN

Beleg Bearbeiten Springen Zusätze Einstellungen Umfeld System Hilfe

Debitorenrechnung erfassen: Buchungskreis 0100

Arbeitsvorlagen an Buchungskreis Merken Simulieren Vorerfassen Bearbeitungsoptionen

Vorgang Rechnung

Texte im Buchhaltungsbeleg

Sprachvorschlag DE Deutsch

Langtext zur Zeile

Shop-Bestellung vom 28.11.07

S.S...Bezeichnung 1 Zeile M

Korrespondenz	
Notiz	
Zahlungsavisinformation	
Easy Inv. Abteilung zwingend	36
Easy Inv. Fusstext optional	

2 Positionen (Erfassungsvariante: Easy I

St...	Sachkonto	Kurztext	St/H	Betrag					
✓ 662000	Sonst. Hand.	Ha...		39.00	39.00	11	1		Duschradio A
✓ 662000	Sonst. Hand.	Ha...		6.00	6.00	11	1		Versandkosten
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					
		Ha...		0.00					

Start

TA3 (1) (001) s92185 INS

Belegübersicht Bearbeiten Springen Einstellungen System Hilfe

Belegübersicht

Rücksetzen Steuern Vorerfassen Vollständig Filterkriterien definieren (Strg+Umsch+F2)

Belegart: IP (EI R6 Fonds) Normaler Beleg

Belegnummer 09.12.2007 Buchungskreis 0100 Geschäftsjahr 2007

Belegdatum 09.12.2007 Buchungsdatum 09.12.2007 Periode 12

Steuer rechnen

Belegwährung CHF

Pos	BS	Konto	Kurztext	Konto	St	Kostenst.	Auftrag	Betrag	Text
1	01	110704	Easy Invoice Sonntag					45.00	*Shop-Bestellung vom 28.11.07
2	50	662000	Sonst. Handelswaren	11		160680		36.24	Duschradio AM/FM mit Saugnapf blau
3	50	662000	Sonst. Handelswaren	11		160680		5.58	Versandkosten
4	50	224020	Umsatzst. 7.6 Inland	11				3.18	



Beleg Bearbeiten Springen System Hilfe

SAP

Beleg stornieren: Kopdaten

Anzeige vor Storno Belegliste Massenstorno

Angaben zum Beleg

Belegnummer	90600891
Buchungskreis	0100
Geschäftsjahr	2007

Angaben zur Stornobuchung

Stornogrund	ST
Buchungsdatum	01.12.2007
Buchungsperiode	12

Angaben für die Scheckverwaltung

Ungültigkeitsgrund	
--------------------	--

Start

Posteingang - Micros... (D:) Wechseldatenträ... Prozesseinheit3.doc SAP Logon 620 Beleg stornieren: Kop... DE 08:22